

Zu „Bonde: Enge Waldwege bleiben für Mountainbiker meist tabu“ vom 5. August:

---

## *Zwei-Meter-Regel nur im Ländle*

Es ist schon erstaunlich, wie schnell sich die Parteien um 180 Grad drehen, wenn sie an die Macht kommen. In der Opposition hat sich die grüne Partei, wie auch die SPD, mehrfach klar gegen die Zwei-Meter-Regel im Wald ausgesprochen. Hier wird sie mit den seltsamsten Argumenten verteidigt. Weil Wanderverbände es nicht wollen, soll alles beim Alten bleiben. Wäre es hier nicht sinnvoller einmal die Mountainbiker zu befragen?

Und was macht die Mountain-

biker in Baden-Württemberg so schlimm, dass es so einer Regel bedarf? In allen anderen Bundesländern gibt es diese Einschränkung nicht, dort ist der Wald für alle zur Erholung da. Interessant ist auch, dass in Wäldern mindestens zwei Meter breite Wege zu benutzen sind, wo doch im öffentlichen Straßenverkehr dieser Platz fast nie für Radfahrer zur Verfügung steht. Für Baden-Württemberg gilt weiterhin „Mountainbiken verboten“.

**Achim Okenka, Bad Boll**